

AUSSTELLUNGEN DER FREIEN KUNST

Die künstlerischen Klassen:

Campus

Klasse Thomas Virnich

Geb. 04, EG, Räume 001 bis 004

Klasse Corinna Schnitt

Geb. 05, 1. OG, Räume 103, 105, 106, 114

Klasse Candice Breitz

Geb. 05, EG, Raum 004

Klasse Michael Bryntrup

Geb. 05, 1. OG, Räume 108–111

Klasse Isa Melsheimer

Geb. 05, 2. OG, Raum 203

Klasse Ulrich Eller

Geb. 05, 2. OG, Räume 205, 206

Klasse Sean Snyder

Geb. 05, 2. OG, Raum 208

Ateliergebäude 40 Blumenstraße 36

Klasse Thomas Rentmeister

EG, Räume 005, 015, 016

Klasse Hartmut Neumann

EG, Raum 008

Klasse Björn Dahlem

1. OG, Raum 006

Klasse Norbert Bisky

1. OG, Raum 106

Klasse Aurelia Mihai

1. OG, Raum 107

Klasse Frances Scholz

1. OG, Raum 110

Klasse Sean Snyder

1. OG, Raum 111

Klasse Ulrich Eller

2. OG, Raum 207

Klasse Herbert Nauderer

2. OG, Raum 209

Klasse Olav C. Jenssen

3. OG, Raum 307

Klasse Wolfgang Ellenrieder

3. OG, Raum 308

»Wir arbeiten weiter«

ARTmax Frankfurter Straße 3 b

Klasse Raimund Kummer

Geb. 51, Räume 002, 003a

Klasse.exe (ehem. Klasse Bogomir Ecker)

Geb. 51, Raum 001

WEITERE AUSSTELLUNGEN DER FREIEN KUNST

Campus

SSIP FFO

Noon. Retaw. Hcaelb. Ruoloc. Wolley. Tuc. Tuc. REverse. Cut. Cut. Yellow. Colour. Bleach. Water. Noon. The Art performs itself. Inspired by the most genius hairdresser in town. Dauerperformance von Marie Dann – jederzeit und überall

Weidenhof

Arthurs Alm

Zwei Monate verbrachten Alrun Aßmus + Jan Gerngroß im Sommer 2016 auf einer Alm im Berner Oberland. Als Mitglieder der künstlerischen Arbeitsgemeinschaft Bergwerk Brunswick wollten sie durch das Erleben der Schweizer Bergidylle dem Geist der Schweizer Nation näher kommen, ihn erleben und durchleben. Nur mit dem Nötigsten ausgestattet waren es die aufgeregte Ereignislosigkeit und die Konzentration aufs Alltägliche, die diese Zeit ausmachten. Beim Rundgang wird diese Szenerie nun reinszeniert. Aßmus und Gerngroß befördern die Alm ins Flachland. Die Almidylle, das große Klischee der Schweiz, wirkt auf einmal exotisch, fremdartig, seltsam. Das Bergwerk Brunswick ist gelandet. Der Berg ist im Tal.

Weidenhof

TURBA – URBAN GREEN LOUNGE

Auf dem Weidenhof neben dem

Glaskubus ist die TURBA – URBAN GREEN LOUNGE (BAR) angesiedelt. Projekt von Jean D. Sikiaridis.

Geb. 02, Galerie der HBK

Candice Breitz:

Portrait of an Artist

Die Galerie der HBK zeigt neueste Arbeiten der international renommierten Video-Künstlerin Candice Breitz. Die Videoinstallation »Portrait of an Artist«, begleitet durch eine Serie von 126 fotografischen (Selbst-) Portraits, stellt die elementare Frage nach der Definition und Identität des(r) Künstlers(in). An der HBK wird die Fotoreihe erstmals in erweitertem und bislang unveröffentlichtem Umfang gezeigt. Die zweite präsentierte Arbeit »Profile« entstand 2017 in Cape Town als eine Reaktion der Künstlerin auf die Einladung, ihr Herkunftsland Südafrika auf der diesjährigen Biennale in Venedig zu vertreten.

Geb. 40, 2. OG, Raum 208

ZUM QUADRAT. Arbeiten aus den künstlerisch-praktischen Kursen des Gasthörerstudiums an der HBK.

Geb. 40, EG, Raum 007

Café in der Blumenstraße

Projekt von Till Terschüren.

AUSSTELLUNGEN UND PRÄSENTATIONEN AN EXTERNEN ORTEN

Städtische Galerie Wolfsburg, Schlossstr. 8, 38448 Wolfsburg
Mi–Fr: 10–17, Sa: 13–18, So: 11–18 Uhr

Meisterschüler 2017

UPCOMING EMPIRES

Erstmals zeigen ausgewählte Meisterschüler*innen der HBK ihre Werke in der Städtischen Galerie Wolfsburg. Die Ausstellung mit Arbeiten von Oskar Klinkhammer, Serena Ferrario, Marlene Bart, Neha Thakar, Sabine Müller, Christina Stolz, Christian Hapke

und André Sassenroth läuft noch bis zum 27.8.2017. »micro- und macrodisplays« führen die Besucher auf eine besondere Entdeckungsreise durch das Schloss.

SCHAURAUUM des Kunstverein

Jahnstraße e.V., Frankfurter Str. 267, 38122 Braunschweig, Kurzüffnung **SOMNIUM LUNARUM**
Eine mondartige, unwirkliche Welt von geisterhafter Schönheit, verortet im Zwielicht zwischen Traum und Bewusstwerdung. Emil Schiengnitz erschafft eine lunare Landschaft, deren Krater und Kanten den Blick auf einzelne Sedimente freigeben: Schicht für Schicht verschmolzen zu Transparenz. Erstarrt und wieder verwachsen zu einer Topographie inmitten des Raumes, setzt sich ein fremdartiger Kosmos zusammen.

Museum für Photographie,

Helmstedter Straße 1,

38102 Braunschweig, Eintritt

Mi–Fr: 13–18, Sa + So: 11–18 Uhr

CEEHIILNPSSWZ ACH MENSCH

Ausstellung mit fotografischen Arbeiten von Ina Hengstler, Mona Hesse, Kodac Ko, Jie Jie Ng, Shusuke Nishimatsu, Erik Arkadi Seth, Felix Helmut Wagner. Kuratiert von Christin Müller & Theresia Stipp.

AUSSTELLUNGEN DESIGN

Weidenhof

Transformation Design

Open Space

»Wenn wir uns eine Möhre vorstellen, haben wir alle ein ähnliches Bild im Kopf: eine orangefarbene längliche Rübe, eventuell spitz zulaufend mit grün gefiederten Blättern. Eine Möhre kann aber auch ganz anders aussehen. Sie kann sich in Form und Farbe unterscheiden, gelb, weiß, rot oder lila sein. Es gibt Möhren, die sich aufspalten, ineinander verschlun-

gen sind und die abstraktesten Formen annehmen. Hier wird eine Vielfalt deutlich, die uns zunächst nicht in den Sinn kommt. Vielleicht liegt dieser eingeschränkte Blick an unserer Erziehung. Wer möchte auf die Frage an sein Kind, welche Farbe die Möhre hat, schon »weiß« hören? Und doch gibt es weiße Möhren. Die Grenze zwischen Realität und Imagination verschwimmt, alles wird vorstellbar. Natürlich geht es um viel mehr als nur Rüben: Es geht um eine Vielfalt, die über Obst und Gemüse hinausgeht bis hin zu Systemen, die ganz anders sein können.« (Zitat aus »Zukunft pflanzen« von Brintrup, Förster, Guder, Hauck, Hofmann, Pliester, HBK 2017) Was wann, wo und wie stattfindet, erfahren Sie unter www.transformazine.de.

Geb. 01, Flur EG vor den Räumen 002 bis 006

Werkschau

Große Praxis Typografie

Ausgewählte Arbeiten, die im Laufe des letzten Jahres im Rahmen des Studienangebots »Große Praxis Typografie« entstanden sind, werden in einer kleinen Werkschau im Flur vor der Werkstatt für Typografie und Layout und den zugehörigen Arbeitsräumen vorgestellt. Gezeigt werden analoge und digitale Schriftentwürfe, Experimente mit Handsatz und Buchdruck, typografische Gestaltungen und Bücher. Betreut von Prof. Ulrike Stoltz.

Geb. 01, 1. OG, Fotoflur

urban decay

Ausstellung des Werkstattkurses 2. Semester Visuelle Kommunikation

Geb. 01, 1. OG, Raum 112

KD-KINO

Das KD-Kino präsentiert Arbeiten der Studierenden des Kommunikationsdesigns und der Visuellen Kommunikation. Es handelt sich dabei hauptsächlich um audiovisuelle Kurzformen, die sich mit

unterschiedlichen Themenstellungen im Hinblick auf das Verhältnis zwischen Bild und Ton und ihrer gegenseitigen Beeinflussung auseinandersetzen. Betreut von Dr. Grzegorz G. Zgraja.

Geb. 01, 2. OG, KD-Flur

LebensWELT Hochschule

– Grafische Kommentare (Hefte und Plakate). Wie erleben Studierende heute ihre Hochschule? Ist der Campus für sie eine reine Akademikerschmiede oder auch noch eine Art Lebenswelt? Wo findet Kommunikation jenseits des Fachlichen statt? Werden Menschen zum einzigen Kommunikationsort zwischen Bibliothek und Hörsaal? Was muss die Hochschule, was muss das Studium ihnen bieten, damit sie sich wohlfühlen? Studierende der Kleinen Praxis Grafik Design zeigen in Plakaten ihre Vorstellungen und Erfahrungen. Des Weiteren sind Konzeptideen für Hefte rund um das Thema »Studies & Stories« zu sehen. Betreut von Prof. Klaus Paul, Tutorin Julia Martin.

Geb. 01, 2. OG, Raum 220

Klasse Illustration!

Die Studierenden der Fachklasse Illustration zeigen Projekte aus dem vergangenen Jahr, die unter der Leitung von Prof. Ute Helmbold entstanden sind.

Geb. 01, 2. OG, Raum 222,

Öffnungszeiten siehe Aushang

Rosa Porzellan

Ausstellung der Grundlagenklasse Visuelle Kommunikation, betreut von Verw.–Prof. Kerstin Drechsel.

Geb. 05, Mensafoyer

Über Salatsonaten

& Mondscheinkatzen

Die längste Ausmalwimmelbilderbuchgeschichte der Welt »Von Socken & Zebraffen« wird fortgesetzt! Auch dieses Jahr findet eine Ausmal-Aktion von Jen Katz statt. Jeder ist eingeladen, mitzumachen!

Geb. 05, Treppenhaus EG

Adamantium

Adamantium ist ein Musikvideo für die Band Drewxhill von Vivian Mule und Fitore Muzaqi. Der Film ist eine Inszenierung einer Welt, in der die Protagonistin mystische Begegnungen zwischen ihren Erinnerungen und der Realität durchlebt. Der Film zeigt den Prozess einer Selbstfindungsphase.

Geb. 05, Mensafoyer

WE AR VR

Virtual und Augmented Reality sind in aller Munde. Das Studio »Digitale Medien« des Studiengangs Visuelle Kommunikation zeigt studentische Arbeiten aus der Visuellen Kommunikation (B.A.), Transformation Design (M.A.) und den Medienwissenschaften (B.A.). »Arbeit – Design – Zukunft« (Augmented Reality) Wie sieht der Beruf des Designers in 10 Jahren aus? Studierende der Kleinen Praxis Digitale Medien thematisieren und visualisieren Szenarien und Designberufe der Zukunft in einer interaktiven Augmented Reality Ausstellung »VLazer« und »TrumpETier« (Virtual Reality). Von Januar bis Juli 2017 entwickelten Studierende der HBK interdisziplinär zwei performative Virtual Reality Experiences, die zum Rundgang international veröffentlicht und erstmals ausgestellt werden.

Geb. 05, Glasraum im Mensafoyer, Zeiten per Aushang

Risolution

Jetzt startet die RISOLUTION! Mit Feder und Stift gegen Regelwerke und Überwachung – für mehr Kommunikation und Kreativität! Kommt vorbei! Wir zeichnen, digitalisieren, drucken mit dem Risographen und binden in unserer temporären Zeichenwerkstatt jeden Tag ein Heft, das ihr kostenlos mitnehmen könnt. Nicht verpassen! Viva la Risolution! Projekt von Viktoria Dietz, Vivian Mule, Chiara

Linzenmeier, Anton Ohlow, Leonie Niepote, Hannes Wilke und Mimi Rehmann.

Geb. 06, Ausstellungsräume

am Mensafoyer

ansona

Absolvent*innen der Bachelor-Studiengänge Kommunikationsdesign und Industrial Design zeigen ihre Abschlussarbeiten: Laura Antrack, Nicole Cebulla, Martin Fischer, Tamara von Lipinski, Claudia Malecka, Leonie Niepote, Paul-Anton Ohlow, Ricardo Pilgaj, Santiago Rubio, Marvin Schmidt und Runing Zhao. Betreut von Prof. Kerstin Kaczmar, Prof. Klaus Paul.

Geb. 06, Mensafoyer

Kunstkasten

Der HBK-Kunstautomat

Der Kunstkasten versammelt diverse Editionen und Unikate aller Studiengänge: Zeichnung, Druckgrafik, Klangkunst, Text, Typografie, Illustration, Comic, Spiel, Kunsthandwerk, Performatives, Objekt – fast alles wurde schon aus dem Automaten verkauft, einzige Voraussetzung: eine Limitierung der Arbeiten. Ein interdisziplinärer Workshop mit Studierenden, durchgeführt von der Designerin Roberta Bergmann, Alumni und ehemalige Lehrende der HBK, hat neue Arbeiten in Form von Editionen für den »HBK-Kunstkasten« hervorgebracht, die für je 4,- Euro aus dem Automaten gezogen werden können. Die Einnahmen gehen zu 100% an die beteiligten Studierenden. Infos unter: www.facebook.com/tatomat1

Geb. 18, EG, Raum 017 (Bankraum), Kurzüffnung

Last Mile – Smart Micromobility

for Zero Emission Cities
Junge Studierende aus dem Studiengang »Design in der Digitalen Gesellschaft« zeigen innovative, frische Ideen, wie in der Zukunft die Mobilität von Menschen und

Gütern in emissionsfreien Städten aussehen kann. Dieses Kooperationsprojekt mit der Volkswagen AG wurde von Nico Mühr (VW) und Prof. Erich Kruse (HBK) im Wintersemester 2016/17 durchgeführt und betreut.

Bankraum, Kurzüffnung

Design Basics

In einer abwechslungsreichen Ausstellung werden Arbeiten aus den Bereichen »Zeichnen und Darstellen« sowie »Entwerfen und Gestalten« von Studierenden aus dem 1. und 2. Semester des Studiengangs »Design in der Digitalen Gesellschaft« gezeigt. Betreut von Prof. Erich Kruse.

Bankraum, Kurzüffnung

Digital Crafting

Die Ausstellung zeigt Arbeiten der Professur Digital Crafting Manuel Kretzer aus den ersten beiden Semestern des Studiengangs Design in der Digitalen Gesellschaft. Weitere Ergebnisse und Informationen zum Fach Digital Crafting finden sich auf www.digitalcrafting.de.

Geb. 20, Kurzüffnung

HOOD

How our objects developed

Eine unscheinbare Bruchbude am Rande des HBK-Campus. Die Kriminalitätsrate hoch, die Zukunftschancen niedrig. Doch ein junges Team von Designern stellt sich den Herausforderungen und bringt Licht ins Dunkel. Kommt vorbei und bestaunt unsere Ergebnisse aus Nachschichten, Koffein und einer Prise Kreativität. Bier + Kaffee gibt's auch. Betreut von Prof. Kerstin Kaczmar.

INFORMATIONSTAND DER ZENTRALEN STUDIENBERATUNG IM AULAFOYER

Do – So: 13 – 17 Uhr

Hier können sich Studieninteressierte, Eltern sowie Lehrer*innen

rund um die Studiengänge der HBK Braunschweig informieren. <http://beraten.hbk-bs.de>

Mappenberatung

während des Rundgangs

Interesse an einem künstlerischen oder gestalterischen Studium an der HBK? Dann nutzt die Gelegenheit: Besprecht eure Mappe mit Professoren*innen und Lehrenden und erhaltet nützliche Tipps für die Vorbereitung eurer Bewerbung. Bitte mit Angabe des Studienganges bei der Zentralen Studienberatung (ZSB) anmelden und zu den Beratungen selbst gefertigte künstlerische Arbeiten mitbringen. Tel.: 0531 391-9269
Mail: studienberatung@hbk-bs.de

Mappenberatung am Fr, 7. Juli:

10 Uhr: Darstellendes Spiel

Geb. 14, 2. OG, Raum 210
Frank Oberhäuser + Christian Weiß

11 Uhr: Design in der digitalen Gesellschaft

Geb. 18, Raum 202, Zeichensaal
Prof. Erich Kruse

11 Uhr: Freie Kunst

und KUNST.Lehramt

Geb. 02, Aula

Prof. Corinna Schnitt

13 Uhr: Visuelle Kommunikation

Geb. 02, Aula

Prof. Eku Wand

STUDIERN AN DER HBK

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig verbindet die drei Studienbereiche Kunst, Gestaltung und Wissenschaften miteinander. Das Besondere daran ist, dass Sie alle Studiengänge fächerübergreifend studieren können. Darüber hinaus bietet die HBK alle Voraussetzungen für ein intensives und effektives Studium, für einen persönlichen Austausch mit den Lehrenden und anderen Studierenden. Informationen zu allen Studiengängen: www.hbk-bs.de/studiengaenge/

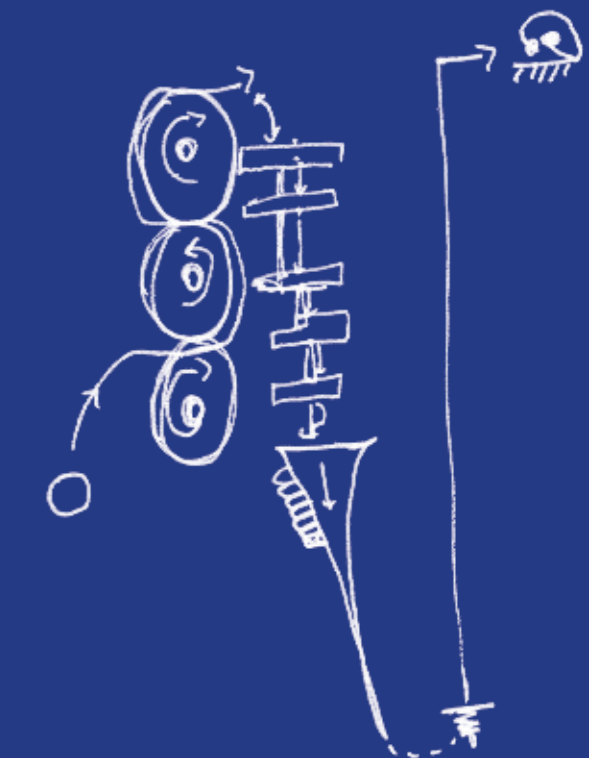


Machine II

RUNDGANG

OPEN STUDIOS

5.–9. Juli 2017



Programm

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE BRAUNSCHWEIG (HBK)

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ist eine international orientierte, künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht. Mit 1000 Studierenden in den Studienbereichen Freie Kunst, Design, Kunstwissenschaft, Medienwissenschaften sowie den Lehramtsstudiengängen Darstellendes Spiel und KUNST.Lehramt gehört die HBK zu den größten Kunsthochschulen Deutschlands.

Einmal im Jahr zeigen Studierende der HBK aktuelle Arbeitsergebnisse. Zu sehen sind Ausstellungen, Präsentationen, Performances, Installationen, Aufführungen, Filme, Vorträge, Diskussionen und vieles mehr.

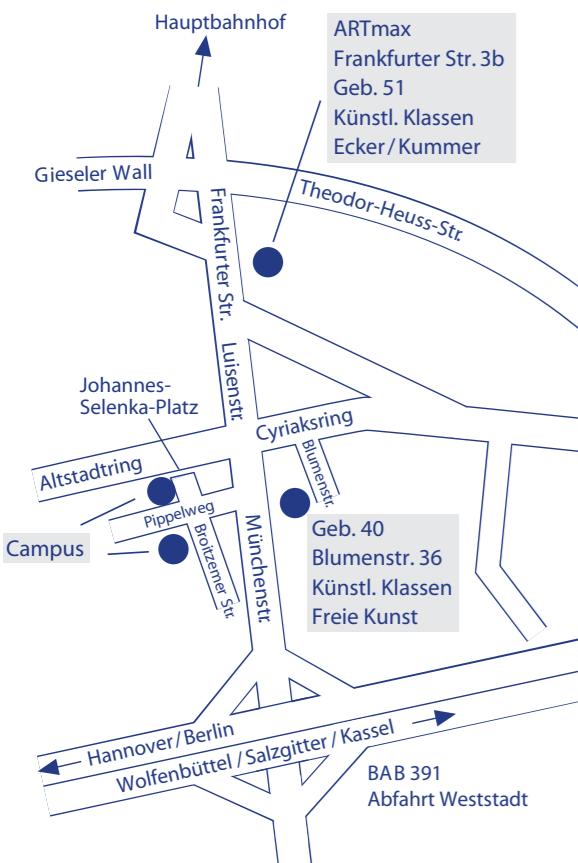
ÖFFNUNGSZEITEN

Mi: 18–22 Uhr
Do – Sa: 10–20 Uhr
So: 12–18 Uhr

Einzelne Veranstaltung mit **Kurzöffnung:**

Mi: 18–22 Uhr
Do – Sa: 14–20 Uhr
So: 14–18 Uhr

HBK STANDORTE



ERÖFFNUNG DES RUNDGANGS

Mi, 5. Juli 2017, 18 Uhr
im Weidenhof
Eröffnung mit Barbecue, Aktionen und Musik
• Begrüßung: Vanessa Ohlraun, Präsidentin der HBK Braunschweig
• Verleihung des Meisterschülerstipendiums 2017 der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

ZENTRALER INFOPOINT

im Foyer der Aula mit Studienberatung.

FÜHRUNGEN

Kunst und Design

Mi: Kurzführungen am Eröffnungsabend 19 Uhr, 19:30 Uhr
Do: 15 Uhr, 17 Uhr
Fr + Sa: 13 Uhr, 15 Uhr, 17 Uhr
So: 13 Uhr, 15 Uhr
Treffpunkt: Infopoint im Aulafoyer
Dauer: 1,5 h

Zusätzliche Führungen

Für Studieninteressierte:
Do – So: 15 Uhr
Barrierefreie Führungen:
Do – So: 15 Uhr
Design spezial:
Fr + Sa: 17 Uhr
Guided tour in English:
Sa: 13 Uhr

BIBLIOTHEK

Die Mitarbeiter*innen der Bibliothek stellen Ihnen gern das Gebäude und die Angebote vor.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9 – 20 Uhr, **Sa:** 10 – 13 Uhr

MENSA Kantina Kreativa

Do – Fr: 8:30 – 17 Uhr
Sa + So: geschlossen

EINZEL-VERANSTALTUNGEN

Mi, 5.7.2017

Weidenhof, Glaskasten, ab 19 Uhr
14.1.41.19.7 After Hours
14.1.41.19.7 ist ein virtueller Veranstaltungsraum in Form eines Audio-streams im Internet, in dem Radioformate, hörbare Ausstellungen, Soundinstallationen, Hörspiele und Liveübertragungen von Konzerten, Veranstaltungen und Vorträgen stattfinden können. Während des Rundgangs finden im Satelliten im Weidenhof jeden Abend Livekonzerte statt. Wenn der Rundgang seine Pforten schließt, kann das Konzert unter der URL 14.1.41.19.7 auf dem Rechner zu Hause oder auf dem Handy empfangen werden.

Weidenhof, 19–22 Uhr Kick-Off

Im Seminar #Wirklichkeiten#perforation – REALisation setzten sich die Studierenden mit Performances im öffentlichen Raum und Cultural Hacking auseinander. Die Theaterarbeit mit Kindern für ein erwachsenes Publikum stand im Zentrum des Seminars GenerationISM. Beide Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse im Weidenhof.

Weidenhof, ab 20 Uhr
Konzert: Mountain River
Mountain River ist ein Acoustic-Neo-Folk Trio aus Braunschweig, das zweistimmig mit zwei klassischen Gitarren und Kontrabass seinen ganz eigenen, akustisch verwurzelten Stil gefunden hat.

Geb. 06, Ausstellungsräume am Mensafoyer, 20 Uhr
Ausstellungseröffnung: unisono
Absolvent*innen der Bachelor-Studiengänge Kommunikationsdesign und Industrial Design zeigen ihre Abschlussarbeiten.

Do, 6.7.2017

Geb. 14, 2. OG, Räume 214 + 215, 12–17 Uhr
Frame 1: Workshops
Wie kann Theater aussehen, wenn es nicht dramatisch ist? Von 12–14 Uhr und von 15–17 Uhr bieten Studierende jeweils zwei Workshops zu verschiedenen performativen Theaterformen an. Details online. Um Anmeldung per Mail unter l.walter@hbk-bs.de wird gebeten.

Geb. 02, Aula, 17 Uhr
Ariella Azoulay: The Body Politic – Toward A Visual Declaration Of Human Rights
Vortrag in englischer Sprache von Ariella Azoulay, Professorin für Modern Culture, Media and Comparative Literature (Brown University, Providence, USA) im Rahmen eines Workshops des DFG-Graduiertenkollegs »Das fotografische Dispositiv«. Begrüßung und Einführung: Prof. Dr. Ulrike Bergemann und Aline Benecke. Ariella Azoulays aktuelles Forschungsprojekt geht von der monumentalen Fotoausstellung »The Family of Man« 1955 und der Erklärung der Menschenrechte aus, um nach der Rolle des Universellen (im Dokumentarischen des Mediums Fotografie) und des jeweils Spezifischen (dem im Einzelnen Abgebildeten) zu fragen. Eine »visual declaration of rights« unternimmt beides: das Aufrufen einer Allgemeinheit von Rechten, und im gleichen Zug das Bestehen auf dem konkreten, historischen, partikularen Bild.

Geb. 20, Ostseite, ab 18 Uhr
Schaukasten – ranzige Bude | geiler Garten
Wir wollen in unserem kleinen Garten mit Euch den Donnerstag bei Bier und Wurst ausklingen lassen. Dazu stellen wir noch verschiedene studentische Arbeiten aus. Projekt von Julius Lipinski.

Geb. 14, 2. OG, Raum 214, 18–20 Uhr
Prime Time 1
Freie studentische Projekte, in Seminaren entstandene Arbeiten und Prüfungsleistungen, die am Institut für Performative Künste und Bildung entwickelt, erprobt und präsentiert wurden, werden wieder aufgenommen, weiterentwickelt und mit Pop und Bling Bling groß in Szene gesetzt. Details online.

Weidenhof, Glaskasten, 18–20 Uhr
14.1.41.19.7 After Hours
siehe Mittwoch

Geb. 01, 3. OG, Raum 304, 20 Uhr
Lebensform statt Werkform: Wie kritisiert man das?
Vortrag von Kolja Reichert im Rahmen der Vorlesung »Wir wollen nicht zur documenta?« von Prof. Dr. Annette Tietenberg. Kolja Reichert erhielt 2012 den Preis für Kunstkritik der deutschen Kunstvereine und der Art Cologne, war Redakteur des Magazins »Spike

Art Quarterly« und ist seit Juli 2016 Redakteur für Kunst im Feuilleton der FAZ.

Fr, 7.7.2017

Geb. 14, 2. OG, Raum 215, 13–17 Uhr
Frame 2: Theaterpädagogische Inszenierungen
Viele Studierende im Darstellenden Spiel leiten neben ihrem Studium auch Theater-AGs an Schulen oder freie Theaterklubs. Zwei der so entstandenen theaterpädagogischen Inszenierungen werden wiederaufgenommen und in einem Feedbackformat nachbereitet.

Weidenhof, Rondell, 15 Uhr
Meditation in action: compassion for everyone – HBK healing session
Meditation gathering. All welcome to sit in and multiply our love and care for each other with a special focus on the relationship between the students and the management at HBK. Come and join us any time. Love & light to all of you, Leri Romaschenko.

Geb. 02, Aula, 16:30 Uhr
Vom vaginösen System und den Ursprungskugeln
Warum ist die Mutter die Verbindung zum Unbekannten? Wie kommt es zur Verknüpfung zweier Gedankenkonstruktionen? Warum führt uns der Schaukelradbagger zur Ursprungsfrage? Warum liegt der echte Kartoffelsalat im Wahrheitssaft? Was ist die Funktion der Gießkanne? Eine wissenschaftliche Vorlesung mit Kunstlöchern von Felix Helmut Wagner.

Geb. 40, 2. OG, Raum 209, 17 Uhr
Gruppenduschen
Im Rahmen dieser Lesestunde stellen _____ der Grundklasse Zeichnung von Herbert Nauderer eigene _____ vor. In unterschiedlichen Formaten wie Kurzprosa und Lyrik werden intime _____

angeboten. Jeder ist eingeladen. Erscheinen Sie, sonst weinen Sie. Viel _____!

So, 9.7.2017

Weidenhof, Glaskasten, 18–20 Uhr
14.1.41.19.7 After Hours
siehe Mittwoch

Sa, 8.7.2017

Geb. 14, 2. OG, Räume 214 + 215, 13–18 Uhr
Frame 3: Parcours
Der Parcours des Instituts für Performative Künste und Bildung zeigt szenische Präsentationen, die aus der Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Lehrenden entstanden sind, Arbeiten aus Prüfungen, wie die Kunst in Aktion-Prüfung des zweiten Semesters, sowie freie studentische Arbeiten. Details online.

Geb. 02, Aula, 15:30 Uhr
Vom vaginösen System und den Ursprungskugeln
siehe Freitag

Geb. 05, Mensafoyer, 16–17 Uhr
Giant Zine
Im Zuge des Seminars »Zeichnung Jetzt« unter der Leitung von Nadine Fecht konzipierten Studierende die übergroße Form eines sogenannten »Zines« (Fan Magazine). Jede Seite dieses Giant Zines vertritt die zeichnerische Position des/r jeweiligen Teilnehmer*in und bildet in seiner Gesamtheit einen Einblick in die heutige Auseinandersetzung mit der Zeichnung als Medium. Das öffentliche Blättern der Seiten findet als Performance statt.

Geb. 40, 2. OG, Raum 209, 17 Uhr
Gruppenduschen
siehe Freitag

Geb. 14, 2. OG, R. 214, 18–20 Uhr
Prime Time 3
siehe Prime Time 1 am Donnerstag

So, 9.7.2017

Weidenhof, Glaskasten, 18 Uhr
14.1.41.19.7 After Hours
siehe Mittwoch

Geb. 02, Aula, 15:30–16 Uhr
Kampf um die Nullstelle
Die Lesung von Felix Helmut Wagner handelt vom Neutralisationskämpfer, der das mit Definitionen und Begriffen gefüllte Definitionsmonster besiegt und nach langem Kampf die vom Monster beschützte Nullstelle erreicht. Als Waffen dienen dem Kämpfer Kartoffelsalat, eine Holzplatte mit vier Beinen, das endoplasmatische Retikulum, innenliegende Fleischsysteme und dreidimensionale mathematische Formen.

Braunschweiger Hauptbahnhof, 12–16 Uhr
Mind_Gap
Ein Audiowalk des Studiengangs Darstellendes Spiel für jeweils eine Person. Bahnhöfe sind Synapsen der Städte. Klänge, Musik und Erzählungen stellen die Weichen zwischen Realität und Vorstellung, zwischen Vergangenheit und Traum. Von und mit: Mareike Beicht, Lisa Behrendt, Su Choi, Julie Kieffer, Arne Koch, Marlena Labuhn, Michael Prakash, Lennard Walter | Stimmen: Mari Klauk, Lennard Walter | Leitung: Christian Weiß. Dank an Detlef Kiontke, Marco Schlott, Uwe Seel sowie den Mitarbeitern des Hauptbahnhofs Braunschweig und die Deutsche Bahn AG. Bitte individuelle Startzeiten buchen: Anmeldung unter www.t1p.de/walk-hbk. Start: Eingang in der Bahnhofshalle alle 10 Minuten, Dauer ca. 30 Min. Bitte 10 Minuten vorher da sein und Personalausweis als Pfand mitbringen. Betreut von Prof. Dr. Dorothea Hilliger.

Geb. 02, 2. OG, Raum 209, 17 Uhr
Gruppenduschen
siehe Freitag

Gebäude 01

EG Typografie
1. OG Visuelle Kommunikation
Fotografie
2. OG Visuelle Kommunikation
3. OG Kunstwissenschaft, Raum 304

Gebäude 02

EG Aula, Aulafoyer
Galerie: Candice Breitz: Portrait of an Artist

Gebäude 04

Bildhauerklasse

Gebäude 05

EG Kunst und Design
1. OG Film/Video
Raum 109, Filmstudio
Klangkunst
2. OG Raumkonzepte
Fotokunst
Klangkunst

Gebäude 06

Ausstellungsräume Mensafoyer:
Design-Abschlussarbeiten

Gebäude 14

2. OG Darstellendes Spiel

Gebäude 18

Design in der digitalen Gesellschaft
EG Bankraum
2. OG Zeichensaal

Gebäude 20

Design

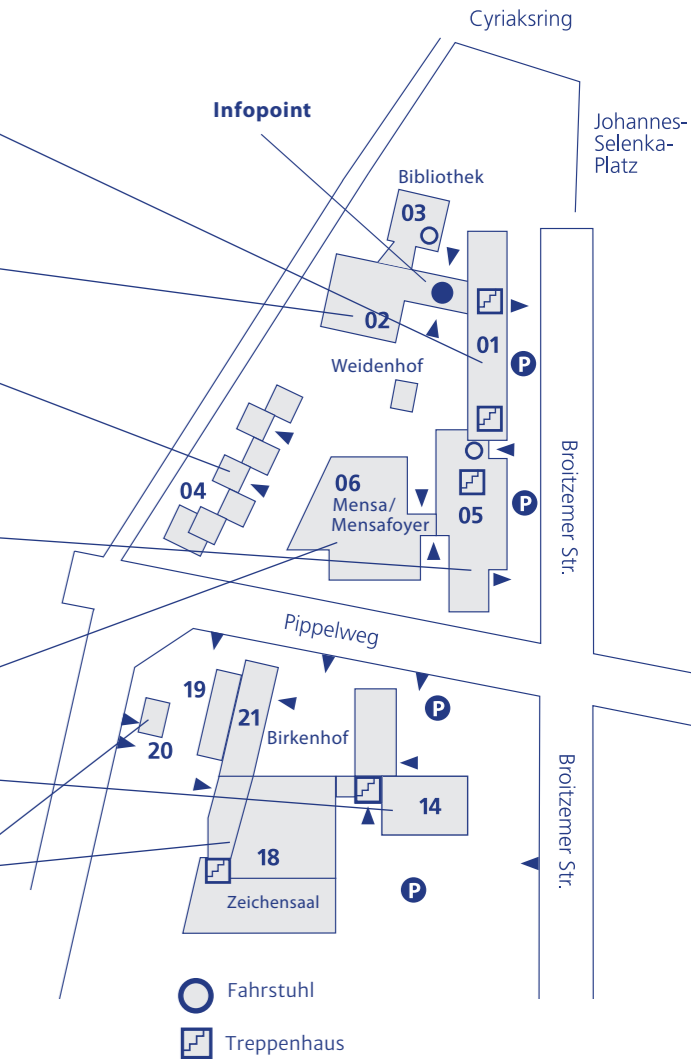
Allgemeine Informationen

Kunst

Design

Kunst- und Medienwissenschaften

CAMPUS



WEITERE INFORMATIONEN

Vollständiges Rundgangprogramm: **rundgang.hbk-bs.de**

www.hbk-bs.de
www.facebook.com/hbkbs
www.youtube.com/user/hbkbraunschweig
www.twitter.com/HBK_BS

Abbildung: Felix Wagner, Zeichnungen zur Textsammlung »Konstruktionen zur Freiheit«, 2016/2017, felix-wagner.info
Gestaltung: Anjok – Studio für Gestaltung, www.anjok.de
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
Johannes-Selenka-Platz 1 | 38118 Braunschweig
Tel. +49 531 391-9122 | info@hbk-bs.de